

praktisch + speziell

NÜTZLICHE TIPPS, BEMERKENSWERTE PRODUKTE UND BESONDERE PROJEKTE

BEGRÜNTE BAUCONTAINER

Pilotprojekt in der Stadt Zürich

Bei öffentlichen Bauvorhaben in der Stadt Zürich wird ein neuer Weg beschritten, um die Biodiversität auf den Baustellen zu fördern. Dies, indem versuchsweise die Dächer von Baucontainern begrünt werden. Dafür hat das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Fabio Stutzer von der Firma WurzelRaum (wurzelraum.ch) und dem Containerproduzenten Euromodul im Rahmen einer Projektstudie spezielle Dachbegrünungsmodule entwickelt.

Diese sind als mobile, mit Substrat befüllte und bepflanzte Elemente konzipiert, die auf die Baustelle gebracht werden. Dort sollen sie, am Rand einer frisch ausgehobenen Baugrube platziert, die Besiedlung der Umgebung – Baustellen sind in der Regel Pionierhabitate – mit Pflanzen (Moose, Gräser, Stauden) und Insekten begünstigen. Das Containerdach bietet den Tier- und Pflanzenarten einen relativ ungestörten Lebensraum. Als vorteilhafter Nebeneffekt heizen sich die Provisorien, von denen zeitgleich rund 600 über die Stadt Zürich verteilt sind, weniger auf. Falls sich die mobilen Dachgärten bewähren, sei es denkbar, die Begrünung von Containern in die entsprechende Verordnung aufzunehmen, sagte Philipp Noger, Projektleiter bei der Fachstelle für nachhaltiges Bauen, der NZZ. Doch zunächst gehe es darum, mit dem Projekt Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. crs



1

Bild: WurzelRaum Landschaftsarchitektur, Fabio Stutzer

BEGRÜNTE SEILSTRUKTUREN



Visualisierung: Michela Lips

2

Vorschlag für den Roten Platz in Solothurn

Vor den Toren der Solothurner Altstadt, beim Bieltor, liegt der Rote Platz. Weil Schatten spendende Bäume fehlen, heizt er sich im Sommer stark auf. Nun hat die Firma Jakob AG, Trubschachen, aus eigenem Antrieb eine Projektstudie vorgelegt, wie die Aufenthaltsqualität mit einer Schatten werfenden begrünten Seilstruktur verbessert werden könnte. Das Konzept wurde gemeinsam mit dem Architekturbüro rollimarchini AG, Bern, entwickelt. Die Firma Jakob ist Herstellerin von rostfreien Edelstahlseilen, wie sie als Rankstrukturen an Fassaden zum Einsatz kommen und im MFO-Park in Zürich Oerlikon verwendet werden. Was an Fassaden funktioniere, sei auch im freien Raum möglich, betont das Unternehmen. Es schlägt für den Roten Platz eine lichtdurchlässige und filigrane Edelstahlkonstruktion aus Drahtseilen und -netzen vor. Diese biete optimale Bedingungen, sodass Kletterpflanzen innerhalb von acht bis zehn Jahren bis zu 30m über den Boden wachsen könnten. crs

SPORT, SPIEL, BEWEGUNG

Preisgekröntes Projekt «Schulen am See»

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2021 in der Kategorie Sport, Spiel, Bewegung geht nach Österreich, und zwar für das Projekt «Schulen am